

### Die Befehung Bischof Scannell's

Am Mittwoch abend, dem 10. d. M., hat die heilige Messe in der Kirche St. John's, unter der Leitung von Bischof Scannell, stattgefunden. Der Bischof hat die Messe mit besonderer Aufmerksamkeit gelesen und hat durch seinen Vortrag die Aufmerksamkeit der Versammlung auf sich gezogen. Er hat die Messe mit besonderer Aufmerksamkeit gelesen und hat durch seinen Vortrag die Aufmerksamkeit der Versammlung auf sich gezogen.

die Trauerrede halten. In seiner Rede predigte Bischof Scannell, eine kurze, markige Eulogie. In scharfen Konturen zeichnete er ein Bild des Verstorbenen, als Charaktermann. Er pries ihn als tiefen Denker und Scholastiker, der bis in sein hohes Alter mit der Eigenbildung und Fortbildung sich beschäftigte. Scannell war ein Pächterfreund. Im zweiten Teil lobte er ihn als Priester Gottes und pflichtgetreuen Bischof seiner Kirche, der das Gute im Stillen wirkte und doch wirksam. Er schloß mit der Anspielung, daß Omaha, als Großstadt, ihm ein besseres Beispiel an Lebensgestaltung verdanke, in ihm einen tüchtigen Bürger und wackeren Förderer allgemeinnütziger, charitativer Unternehmungen verkörpere. Bischof Liden begleitete die Leiche zum Kirchhof.

der Trauerrede halten. In seiner Rede predigte Bischof Scannell, eine kurze, markige Eulogie. In scharfen Konturen zeichnete er ein Bild des Verstorbenen, als Charaktermann. Er pries ihn als tiefen Denker und Scholastiker, der bis in sein hohes Alter mit der Eigenbildung und Fortbildung sich beschäftigte. Scannell war ein Pächterfreund. Im zweiten Teil lobte er ihn als Priester Gottes und pflichtgetreuen Bischof seiner Kirche, der das Gute im Stillen wirkte und doch wirksam. Er schloß mit der Anspielung, daß Omaha, als Großstadt, ihm ein besseres Beispiel an Lebensgestaltung verdanke, in ihm einen tüchtigen Bürger und wackeren Förderer allgemeinnütziger, charitativer Unternehmungen verkörpere. Bischof Liden begleitete die Leiche zum Kirchhof.

der Trauerrede halten. In seiner Rede predigte Bischof Scannell, eine kurze, markige Eulogie. In scharfen Konturen zeichnete er ein Bild des Verstorbenen, als Charaktermann. Er pries ihn als tiefen Denker und Scholastiker, der bis in sein hohes Alter mit der Eigenbildung und Fortbildung sich beschäftigte. Scannell war ein Pächterfreund. Im zweiten Teil lobte er ihn als Priester Gottes und pflichtgetreuen Bischof seiner Kirche, der das Gute im Stillen wirkte und doch wirksam. Er schloß mit der Anspielung, daß Omaha, als Großstadt, ihm ein besseres Beispiel an Lebensgestaltung verdanke, in ihm einen tüchtigen Bürger und wackeren Förderer allgemeinnütziger, charitativer Unternehmungen verkörpere. Bischof Liden begleitete die Leiche zum Kirchhof.

### Fünf Kontestanten in der Hunderttausend-Klasse!

Der friedliche Wettstreit der „Omaha Tribune“ gewinnt täglich an Interesse und Lebhaftigkeit!

**J. J. Dohner aus Clay County an der Spitze!**

Jetzt gibt es Leben in Auto-Konkurrenz der täglichen Omaha Tribune; nicht weniger als fünf Kontestanten sind heute in die Hunderttausend-Klasse gerückt und sichern dadurch dem Kontest das Interesse und die Lebhaftigkeit, die zu seinem Erfolge erforderlich sind. Andere Kontestanten werden, daß auch sie demnächst große Vorprünge anmelden werden und jeder bemüht sich nach Kräften, der Tribune so viele neue Leser als möglich zu sichern, dadurch in der Zeit der Doppeltimmigen die meisten Stimmen zu erlangen und die Kontestanten am schnellsten vorwärts kommen. Diese schöne Zeit der Doppeltimmigen schließt am 27. Januar, also an Kaiser's Geburtstag, was die Patrioten zu besonderer Tätigkeit anspornen sollte. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so werden wir in den nächsten Tagen von einigen Ueberrassungen berichten können, da auch die Kontestanten, die in der Rangliste noch weiter unten stehen, versprochen haben, alles zu tun, um in derliste nach oben zu kommen. Und das wird ihnen in dieser Zeit der Doppeltimmigen ja gar nicht schwer werden. Wir möchten deshalb den Kontestanten dringend anraten, von jetzt ab fleißig und zielbewußt an der Arbeit zu bleiben. Dann kann der Sieg nicht ausbleiben. Man vergesse nicht die ewige Wahrheit: Beharrlichkeit führt zum Ziel.

**Die Namen der Kontestanten und ihre Stimmenzahl sind wie folgt:**

J. J. Dohner, Clay Co.	118,200	Mrs. M. Seemann, Teller Co., Colp.	10,000
Julius Fetter, Douglas Co.	111,100	Mrs. M. Engel, Lee Co., Iowa	10,000
Geo. Algaier, Dodge Co.	104,000	S. H. Neiber, Franklin Co.	10,000
F. Dittmann, Dixon Co.	103,800	Arch. Weber, Franklin Co., Kan.	10,000
Karl Philippen, Seward Co.	102,200	Carl Glade, Douglas Co.	10,000
H. Bragg, Seward Co.	70,000	Geo. Huebenthal, Holt Co., Iowa	10,000
Fred. Staub, Platte Co.	60,000	Frank Sabber, Cedar Co.	10,000
Herman Post, Cedar Co.	34,000	George Herger, Holt Co., Iowa	10,000
Heinrich Jorgens, Tripp Co., So. Dak.	26,000	John Holzberg, Sage Co.	10,000
H. B. Sobmann, Richardson Co.	22,000	E. B. Stahl, Carroll Co., Ia.	10,000
Fred. Sander, Platte Co.	18,000	Christ. Dito, Crawford Co., Ia.	10,000
August Wendt, Seward Co.	18,000	John Grohmann, Knox Co.	10,000
Christ. Christianen, Sarny Co.	10,100	Gns. Renne, Lancaster Co.	10,000
Hans Langbehn, Knox Co.	10,000	G. V. Reifner, Lancaster Co.	10,000
Emil Goenen, Shelby Co., Ia.	10,000	Otto F. Del, Platte Co.	10,000
Gilt Decker, Clay Co.	10,000	Otto Lintmeyer, Carter Co.	10,000

# „Deutsch-Amerika“

Die dritte Nummer

Donnerstag, den 13. Januar

Aus dem Inhalte der dritten Nummer erwähnen wir:

<b>Lesestoff:</b>	<b>Bilder:</b>
„Die Fahne der Wallonen.“ Der heißerriegsroman aus dem Beginn des Weltkrieges. Der 18. Januar 1871. Die Kaiserproklamation vor 45 Jahren. Aegypten und der Suez-Kanal. Ein Artikel mit fünf Bildern und drei Karten. Mexiko's Erretter? General Francisco Villa, ein Patriot oder ein Bandit? Bequemlichkeit vs. Gesundheit. „Reparatur.“ Den Namen eines Helden. Musikbeilage. Münchhausen's Kriegsberichte.	In franz. Schlingengärten. Der Heuboden als Quartier. Die Kirche als Lazarett. Offizierswohnung in einer Ruine. Bilder aus Serbien. Bombensichere Artilleriestellung. Der Zepplin in Sofia. König Ferdinand bei den Zepplinmännern. Griechisches Hauptquartier in Saloniki. Bulgarische Offiziere im Felde. Der griechische Kronprinz und General Conrad v. Höfendorf. Das rote Kreuz bei den Franzosen. Das Lager im Walde. Eine deutsche Militär-Wäscheerei in Frankreich. Die Königin von Bayern bei den Verwundeten. Deutscher Gottesdienst im Felde.

47 Bilder und drei Karten  
24 Seiten 5 Cents

Beiliegend \$2.50 (zwei Dollar fünfzig Cents) für ein Jahresabonnement auf  
**„Deutsch-Amerika“**  
Schicken Sie dasselbe portofrei wöchentlich an:  
Name  
Adresse  
Stadt  
Staat

**„THE OLD RELIABLE“**  
**Metz Beer**  
W. J. SWOBODA RETAIL DEALER  
PHONE DOUGLAS 222, OMAHA, NEB.

**Personalien.**  
Herr Florian Fuchs aus Bierce, einer der bekanntesten Deutschen des Staates, hat den Reichsbürgerschaft des verstorbenen Bischofs Scannell beigemacht und auch die „Tribüne“ befehdt. Herr Fuchs ist einer der deutschen Farmer, die den Verkauf der Franzosen und Engländer das Geschäft in Bierce County erworben haben. Er hat seine Nachbarn und Freunde gebeten, seine Pferde für Kriegszwecke zu verkaufen, und diese sind dem Erbsuchen so einmütig nachgekommen, daß die Pferdehändler unverrichteter Dinge aus Bierce County abziehen mußten. Unter Staat Nebraska hat übrigens viele deutsche Farmer aufzuweisen, die das gleiche getan. Herr Fuchs hat zwei Brüder, die als Offiziere in der österreichisch-ungarischen Armee stehen, einer gegen die Italiener, der andere gegen die Russen.

**Handel zieht sich weltwärts.**  
Statistiken für 1915 von allen westlichen Städten beweisen, daß sich der Schwerpunkt des Handels des Landes weltwärts zieht. Bankumsätze in westlichen Banken nehmen auf Kosten der östlichen Banken zu, und das Geschäft hat sich im Westen riesig entwickelt. Zu einer Zeit befaßten sich alle großen Postverbindungsgesellschaften in Chicago und New York. Heute ist eine der größten in Omaha situiert: die General Mercantile Co., „The Great Mail Order House“, welche berichtet, daß ihr Geschäft im letzten Jahre riesig angewachsen ist, und, daß ihr Lager durch Singulierung vieler neuer Artikel bedeutend zugenommen hat. Die General Mercantile Company ist ein der neuesten großen Postverbindungsgesellschaften, ist aber warn in der Geschäftsmelt aufgenommen worden. Der Chef ihrer Verkäufer, Merriman und Smith, verbürgt jedem Kunden völlige Zufriedenstellung.

**Bier kommen in Illion an.**  
Rafshills, Tenn., 13. Jan. — Wei einem Jhllon, der gestern abend die 6 Meilen westlich von hier gelegene Station Madison Station heimlich, kamen vier Personen unrs Leben. Eine Anzahl Käufer wurde zerkört.

**Kirchenbrand in Sioux City.**  
Sioux City, Ia., 13. Jan. — Die erste Kongregations-Kirche wurde gestern durch eine Feuerbrunst nahezu gänzlich zerstört. Der angeordnete Schaden wird auf \$70,000 geschätzt, dem eine Versicherung von \$22,000 gegenübersteht.

**Witua, Deutsche!**  
Kommt zu J. F. G. Krumholz für besten Limburger Käse, geräucherter Gattisch, Hasenpfeifer. Bier und Schnaps haben wir auch zu verkaufen. 207 südliche 13. Straße, Omaha, Neb.

**Jährlicher Preis-Maskenball**  
veranstaltet von der  
**Omaha Lodge No. 629**  
Deutscher Orden Hungari  
in der  
Böhmischen Turnhalle,  
13. und Maria Straße,  
am  
Samstag Abend, den 15. Jan. 1916,  
Union-Hotel. — Wertvolle Preise für die besten Masken.  
Eintritt: 25c pro Person.

### Der Hilfsfond!

Eine weitere Spende von \$100 aus dem Städtischen Eintun.  
Sutton, Neb., 11. Januar 1916.  
Omaha Tribune,  
Bal. 3. Vier, Präsident,  
Omaha, Neb.  
Gefrier Herr! Grundlichen Dank für die Beantwortung meiner Anfrage. Aufregend finde ich Ihnen einen Check zum Betrage von \$11, welche Summe Sie bitte, an das deutsche und österreichisch-ungarische rote Kreuz übermitteln wollen. Das Geld ist von meiner Gemeinde, der Freien, deutsch-reformierten Hoffnungs-Gemeinde zu Sutton, Clay County, Nebraska. Eine Kollekte für denselben Zweck ist auf den 23. d. Mts. festgesetzt. Aus ganzer Seele begreife ich Ihre Mühen um Wahrheit und Recht und verbinde damit den ehrliden Wunsch, daß Ihnen Gesundheit und frohen Arbeitslust in der fernestgenannten Aufgabe erhalten, sowie auch schöner Erfolg zuteil werde.  
Sodachhungsbevoll.  
A. Kirchhofer, Pastor.

**Herr Spricht Führer Englands.**  
London, 13. Jan. — Colonel E. M. Soule, der persönliche Vertreter des Präsidenten Wilson, hat bereits mit den verschiedenen leitenden Staatsmännern Englands Konferenzen gehabt. Unter denselben befinden sich Sir Edward Grey, David Lloyd George, A. J. Balfour und Oberbürger Lord Reading. Herr Soule wird noch mit anderen bedeutenden Männern Beratung pflegen, ehe er die Reise nach Frankreich antritt.

**Italien. Transportdampfer verent.**  
Rom, 13. Jan. — Die italienische Admiralität meldet, daß die Transportdampfer Brindisi und Citta di Palermo im Adriatischen Meere auf einen Stein stießen und untergingen. Die Hälfte der Truppen auf der Brindisi ertranken, während sich die Besatzung rettete. Citta di Palermo war ein Hilfskreuzer. Die meisten der an Bord Befindlichen wurden gerettet.

**Aufwiegler bestraft.**  
Cedar Rapids, Ia., 13. Jan. — In der staatlichen Reformanstalt in Anamosa wurden 67 Sträflinge zu strenger Einzelhaft verurteilt, weil sie die Räubersführer eines Auffstandes von Sträflingen waren, welche vergangene Woche das Leben des Gefangnisdirectors und anderer Angestellten bedroht, wodurch zwei Angestellte wahnstimmig wurden.

**Wetterbericht.**  
Für Omaha und Umgebung: Schön heute Abend und Freitag, langsam steigende Temperatur. Für Nebraska: Schön heute Abend und Freitag; nicht ganz so kalt. Für Iowa: Schön heute Abend und Freitag, langsam steigende Temperatur Freitag und im westlichen Teil heute Abend.

**Phil. Kohl als Senatskandidat.**  
Staats-Senator Phil. Kohl aus Waqne, der bereits mehrere Termine den 7. Senats-District, der die Counties Cumming, Waqne und Pierce umfaßt, im Staats-Senat vertreten, hat seine Kandidatur für die Wieder-Nominierung angekündigt. Herr Kohl hat zuerst nicht beabsichtigt, wieder als Kandidat aufzutreten, wurde aber von seinen vielen Freunden in diesem District aufgefordert und hat schließlich dem Eruchen derselben nachgegeben und wird sich um das Amt des Senators wieder bewerben. Herr Kohl war ein tüchtiger Vertreter, der besonders auch unter den Deutschen seines Districts viele warme Freunde hat.

Wie in früheren Jahren „Stiderei“, so ist ganz besonders jetzt „Häfel“ zum Kongressort unserer Frauenwelt geworden in der freien Zeit, die sie ihren Pflichten abgewinnt. Und darin hat sie auch Recht, da man ja ohne große Mühe und Kosten etwas Schönes und doch zugleich Nützliches für seine Freunde oder sich selbst herstellen kann. Dabei kommt ihr als guter Ratgeber unter Buch No. 3 zur Hilfe. Über 20 verschiedenen neuesten Winter von Posen oder Joch sind sehr niedliche leichter zu fertigende Muster von Schals, Mantelfelst, Dedden, Handtischen, Säubden und Filletarbeiten darin enthalten, welche ohne Frage großen Beifall finden werden. Sammeln Sie nicht mit der Bestellung dieser neuesten Ausgabe.

**Stellung gesucht—als Verkäufer.**  
Erster Klasse Referenzen. Nr. 1. Tribune.

**Stellung gesucht—als Partender.**  
Erster Klasse Referenzen. Nr. 1. Tribune.

**Stellung gesucht—als Geschäftsführer**  
im Club, Hotel oder Restaurant. Habe 20-jähr. Erfahrung und erster Klasse Referenzen. Nr. 1. Tribune.

**Widmann'sches**  
Buch No. 3  
**12c**  
pro Buch per Post.  
Zu bestellen durch die  
Omaha Tribune,  
1311 Howard Str., Omaha, Neb.

**Tägliche Omaha Tribune**  
Automobil-Kontest  
**ABONNEMENTS-FORMULAR**

Bitte senden Sie die „Tägliche Omaha Tribune“ für ..... Jahre  
..... Monate an  
Abonent .....  
Adresse .....  
Stimmen gutzuschreiben für .....

**Nominations-Koupon:**

(Ein Bonus von 10,000 Stimmen wird jedem Kontestanten gegeben, der diesen Koupon einwendet.)

Tägliche Omaha Tribune,  
Kontest-Manager,  
Omaha, Neb.

Ich beteilige mich hiermit an Ihrem Kontest, beginnend am 15. Dezember 1915 und endend am 15. Februar 1916. Schicken Sie mir sofort alle nötigen Papiere und Prolegierungen zu, und geben Sie mir für die Einwendung dieses Koupouns Kredit für 10,000 Stimmen.  
Nichtungsbevoll  
Name .....  
Adresse .....  
Wohnort .....  
Datum .....

Schreibe an Frank Schauerhammer,  
R. 1, Clearwater, Neb.

**Das preiswürdigste Essen bei Peter**  
Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

**220 Aker Homestead in Colorado.**  
Deutsch! Es ist die letzte Gelegenheit, bestes Ankerungsland, nahe zur Eisenbahn, Postoffice, Schule, nahe großen Städten, wo alles wächst, zu bekommen. Bestes Wasser und genug freies Holz. Alle Umkosten für dieses Land sind \$185, für 320 Aker. Kommen Sie gleich oder senden Sie Marke. St. Chauder, 1624 Curtis Str., Denver, Colo.

**Laßt Gure Risen und Matrizen**  
ausarbeiten durch die altbewährte Firma Omaha Riflow Co., 1907 Cummings Str. Tel. Douglas 2467.

**Buch & Vorghoff,**  
Tel. Douglas 3319.

**Grundbesitz, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung,**  
ebenso Geschäfts-Vermittlung.  
Zimmer 1, Fremser Hof.  
Südostseite 15. und Dodge Straße,  
Omaha, Neb.

**Zu verkaufen—Wohnhaus von fünf**  
Zimmer, zum Bargkaufpreis.  
Tel. Florence 238.

**Chiropractic Spinal Adjustments.**  
Dr. Edwards, 24 & 25th St., R. 3445

**Dr. Knoellberg, 312 E. 11th St., L. 1936**

**Gepührte Bebauung.**  
Frau A. Schauer, 6720 Nord 16. Straße, Colfax 3098.

**Tanz-Akademie.**  
Lurbin's Tanz-Akademie, 28. u. 29. Jannary.

**Das beste und preiswürdigste deutsche Essen**—in der Stadt erhalten Sie im College Inn, 216-18. Süd 18. Str. E. Jahnke, Prop. Lunch 25 Cents, Dinner 25 Cents. Gute Musik jeden Tag. H.